Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 17

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

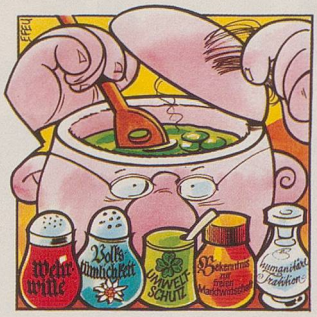
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In dieser Nummer

Zu unserem Titelbild



Es ist noch nicht zu spät, sich zu profilieren, wenn man im Herbst auf keinem Nationalrats-Wahlzettel fehlen will. Und weil solche Wahlen vor allem Persönlichkeitswahlen sind, gilt es zuerst einmal, sein Äusseres zu überprüfen: Stimmt die Garderobe noch, stimmen Frisur und Figur. Sollte letztere etwas aus dem Lot sein, empfiehlt sich ein Fitnesskurs oder Jogging (Chance, potentielle Wähler zu treffen). Sodann gilt es, ins Gespräch und vor allem in die Zeitung zu kommen. Möglichkeiten: Ansprache am ersten August oder am ersten Spatenstich des Mehrzweckgebäudes, Mitstreiten auf Podien zu allen wichtigen Themen, Leserbriefe schreiben und über sich schreiben lassen, ausgedehnte Familienspaziergänge im ganzen Kanton, Waldfeste besuchen (Alkoholpegel beachten), im Gemeindeparlament fleissig vorstossen, Kompostierungsinitiative im Quartier lancieren (grüner Touch) etc.
Aber bitte, all diese Massnahmen mit grosser Diskretion, die Schweizer schätzen keine Leute, die sich vordrängen.
Und noch eins, vielleicht bleibt bei all diesen Aktivitäten sogar noch ein Moment Zeit, sich zu überlegen, was man denn überhaupt will in Bern.

(Titelbild: Ernst Feurer-Mettler)

Blick in die Schweiz — Seite 13

Peter Weingartner

Die Kandidaten im April

Das ist Otto O., ambitionierter Grossrat in einem kleineren Schweizer Kanton. Als gewiefter Fraktionssprecher und verdienter Kassier der Kantonalpartei hat er sich für einen Spitzenplatz auf der Nationalratsliste qualifizieren können. Wir begleiten ihn unter dieser Rubrik bis hin zu den Herbstwahlen.

Testen Sie Ihr Geschichtswissen — Seiten 30/31

Max der Starke

Johannes Borer/Hansjörg Enz

Die Galerie der vergessenen Könige

Karl der Kühne? Genau, das war doch der bei Grandson oder Nancy oder so. War ja auch nicht schwierig, historisches Basiswissen sozusagen. Auskunft darüber, wie es wirklich steht um Ihr Geschichtswissen gibt Ihnen der grosse Nebi-Test 87.

Variété — Seiten 42/43

Markus Fricker

Info: Tips und Trends 87

Der Trend lag in der Luft: «Out of Africa». So präsentiert sich die neue Frühlingsmode in Khaki, Saharabraun und Dünengelb. Dieser gewisse Hauch von Freiheit und Abenteuer – jeder ein kleiner Grosswildjäger. Weil aber erst das Accessoire die Mode macht, haben wir einen aus der Branche um Tips gebeten.

Auf ein Wort: Wer Pfeife raucht, schadet der Heimat	Seite 5
Blick in die Schweiz: Das Rezept für eine erfolgreiche Wahl	Seiten 6/7
Weltbühne: Eine Räuberhöhle bei Kilometer 24	Seite 14
Der Teufelstanz der amerikanischen TV-Priester	Seite 17
Im Objektiv: Hochschulbildung für alle	Seiten 20/21
Variété: Kosmetik fürs Auto	Seite 38
Jogger gehen vor die Hunde	Seite 41

NICHT in dieser Nummer

Es grünt vom Bodensee bis zum Genfersee, grüne Parteien aller Schattierungen erzielen bei Kantons- und Gemeinderatswahlen sensationelle Gewinne, beinahe wollten wir eine Lobeshymne auf das neue Umweltbewusstsein der Schweizer singen. Daraus wurde nichts – der Hammer kam aus dem EVED in Form der Energiestatistik: Danach verbrauchten die Schweizer 1986 mehr Energie denn je, 4,5% Zuwachs allein beim billigen Benzin.
Grün wählen zur Beruhigung des Gewissens, oder Aufforderung an «die da oben», uns endlich zu unserm Glück zu zwingen?

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 113. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise,

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
Europa:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
Übersee:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung:	Walter Vochezer-Sieber, eidg. dipl. Verkaufsleiter Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Tel. 01/55 84 84
Anzeigenverkauf:	Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Pour la Suisse romande:	Presse Publicité SA, case postale 258 1211 Genève 11, Tel. 022/36 73 40/49
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66
Anzeigenadministration:	Silvia Aebli, 9400 Rorschach, Tel. 071/41 43 41
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 11 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1987/1